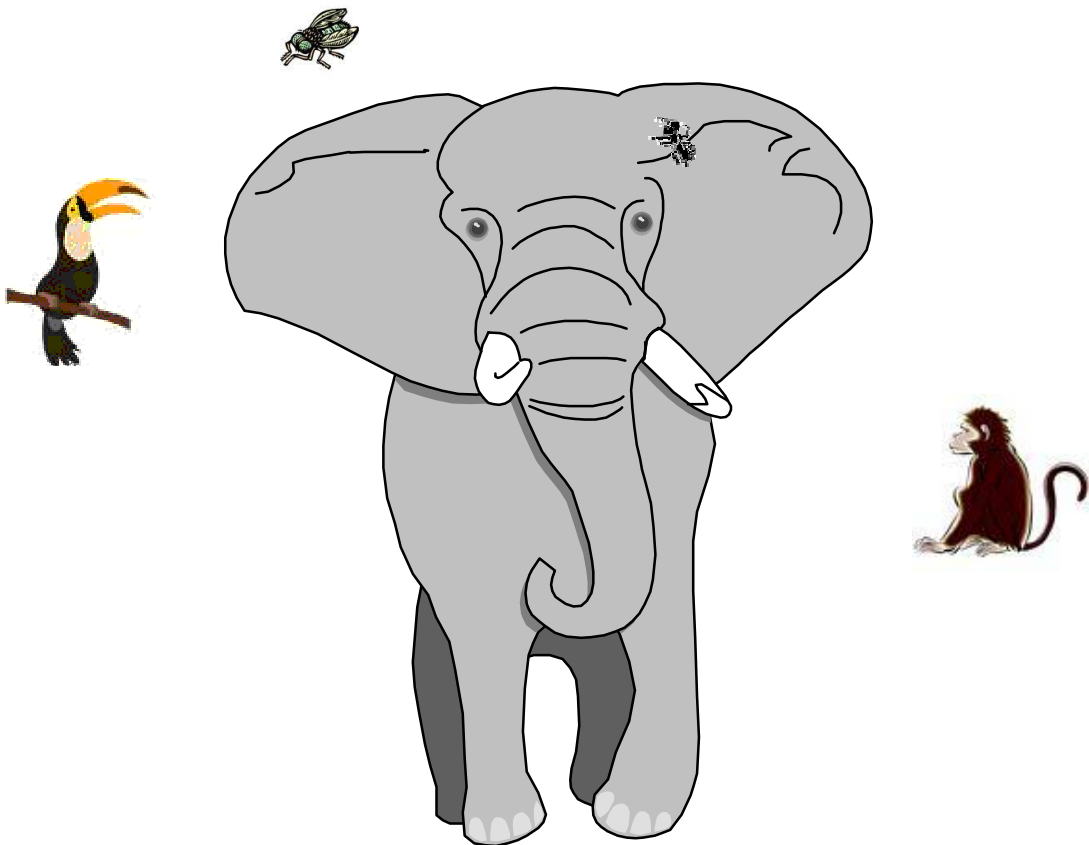


# Die Geschichte vom kleinen Elefanten

Kasimir, der unbedingt alleine in den Wald gehen wollte und seinen tierischen Freunden.



Elisabeth Matheis

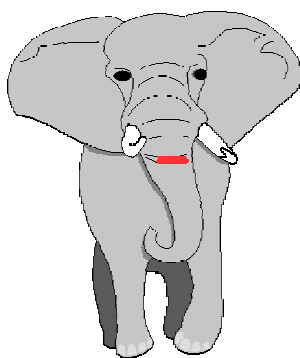
## Inhaltsverzeichnis

Der Beginn der Reise.....	3
Nicht alles was gut aussieht, ist auch gut.....	5
Nüsse sind keine Bälle! .....	6
Elfenbein und Wilderer.....	7
Nicht jedes Wasser ist zum Trinken .....	9
Kasimir hat Hunger .....	10
Ein Elefant sucht seinen Weg.....	11
Ein Löwe hat großen Hunger.....	12
Ein seltsames Tier.....	14
Kasimir als Arbeitstier?.....	15
Auch Regen kann gefährlich sein! .....	17
Können die Affen Kasimir helfen? .....	18
Auch bei den Affen lauern Gefahren.....	20
Die Rettung.....	21

## Elfenbein und Wilderer

Als der Elefant glaubt, auf dem richtigen Weg nach Hause zu sein, hört er auf einmal seltsame Geräusche. In der Ferne sieht er ein komisches Ding, das sich schnell nach vorne bewegt. Darauf stehen zwei Männer. Kasmir weiß natürlich nicht, das es sich bei dem komischen Ding um ein Auto, genauer gesagt einen LKW handelt. Er sieht aber, dass die Männer Gewehre bei sich haben und nach Tieren Ausschau halten.

Das Auto wird immer schneller und Kasimir bekommt langsam Angst. Er kennt zwar noch nicht die Gefahren und weiß auch nicht, wie böse die beiden Männer sind. Aber Tiere merken ja sehr schnell, wenn sie in Gefahr sind und genauso ergeht es Kasimir. Da sieht er, wie das Auto plötzlich anhält und einer der Männer das Gewehr anlegt. Ein lauter Knall lässt ihn noch mehr erschrecken. Er schließt die Augen und wagt es kaum, sie wieder zu öffnen.



Was er dann sieht, ist so schrecklich, dass er sich wünscht wieder zu Hause bei seinen Eltern zu sein. Einer der Männer hat auf einen Elefanten geschossen, der jetzt leblos im Gras liegt. Kasimir denkt daran, dass sein Vater ihm einmal von bösen Räufern erzählt hat, die mit ihren Gewehren auf Elefantenjagd gehen. Sie töteten diese, um ihnen die wertvollen Zähne aus Elfenbein zu entfernen. Diese bringen dann viel Geld für die Diebe ein. Vor solchen Räufern sei kein Elefant sicher. Kasimir spürt, dass er sich in Gefahr befindet, als er plötzlich neben sich jemanden bemerkt. Es ist ein kleines Zebra. „Schnell, folge mir“, sagt es, „du bist in Gefahr. Schnell, bevor die Männer dich sehen. Ich weiß, wo du dich verstecken kannst.“ Voller Angst, aber doch froh, nicht mehr alleine zu sein, folgt er seiner neuen kleinen Freundin. Immer weiter entfernen sie sich von den Männern, die immer noch mit dem armen getöteten Elefanten beschäftigt sind. Als sich dann nach einem langen Gang durch den Urwald eine große Lichtung erreichen, wo sich noch mehr Tiere aufhalten, meint das Zebra: „Hier sind wir weit genug von den Dieben entfernt. Hier bist du in Sicherheit.“ Kasimir bedankt sich bei dem Zebra und ist glücklich, der Gefahr entkommen zu sein.

